



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 20. August 2013

## **PRESSEINFORMATION**

### **Tempokontrolle nur bei guter verkehrspolitischer Begründung: Witzel unterstützt Groschek im A40-Streit**

Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel hat die Ankündigung von Verkehrsminister Michael Groschek begrüßt, die großvolumige Radaranlage auf der A 40 an der Gelsenkirchener Stadtgrenze voraussichtlich schon bald zurückbauen zu können:

Witzel erwartet, daß es für die durchgängige Rundumkontrolle mit Radargeräten stets eine gute verkehrspolitische Begründung geben muß: „Nach der baulichen Beseitigung des bisherigen Unfallpunktes ist die Verhältnismäßigkeit der Tempofalle neu zu prüfen und zu bewerten. Wenn sich dabei im landesweiten Vergleich die Einschätzung des Ministeriums bestätigt, daß hier auf Essener Autobahngebiet in puncto Anzahl und Intensität von Unfällen kein Schwerpunkt mehr vorliegt, ist dies für die Verkehrssicherheit erfreulich und macht eine stationäre Kontrolle entbehrlich.“

Das Ziel städtischer Einnahmeerzielung jedenfalls dürfe nicht als Begründung für die Ausdehnung auf immer mehr Kontrollpunkte im Stadtgebiet dienen: „In den letzten Tagen hat die Stadt sich bereits erwartungsgemäß bei innerstädtischen Blitzern korrigiert und will die Verkehrsüberwachungspunkte deutlich ausweiten. Wem es tatsächlich um mehr Verkehrssicherheit geht, der sucht sich für Tempomessungen Gefahrstellen aus und nicht Orte, die die höchsten Einnahmen versprechen. Für eine pädagogische Wirkung sind ohnehin vor allem punktuelle und unangekündigte Kontrollen wirksamer als bekannte fest installierte Anlagen.“